



SCHOELLER
BLECKMANN
OILFIELD
EQUIPMENT



AKTIONÄRSBRIEF 1-6 2018

HIGHLIGHTS

- Gesunde Wirtschaftsentwicklung fördert Optimismus in der Oilfield Service-Industrie
- Umsatz und Ergebnis legen weiter zu
- Positiver Ausblick für das internationale Geschäft, Nordamerika unvermindert stark

LAGEBERICHT

MARKTUMFELD

Das Wachstum der Oilfield Service-Industrie hielt im ersten Halbjahr 2018 weiter an. Das hohe Ölpreisniveau und die zunehmende Erkenntnis, die Versorgung mit Rohöl auch langfristig sichern zu müssen, sorgten für ein positives Marktumfeld. Besonders Nordamerika erwies sich als robust und konnte erstmals seit Beginn der Krise die Marke von 1.000 Bohranlagen (US Rig Count) überschreiten. Lediglich temporäre Effekte wie (erwartete) Engpässe bei Werkzeugen, Personal sowie den Transportkapazitäten in besonders produktionsstarken Regionen wirkten dämpfend auf die Entwicklung.

*"Positive
Marktreaktion
zur Entscheidung
der OPEC,
die Produktion
steigern zu wollen"*

International hielt das seit Beginn des Jahres einsetzende Wachstum weiter an und wurde durch steigende Ölpreise beflügelt. Die lange Krise der vergangenen Jahre machte sich vor allem in einem gestiegenen Nachholbedarf bemerkbar. Allerdings startete das internationale Wachstum der Öl- und Gasindustrie alles in allem von einem sehr niedrigen Niveau.

Die weltweite Rohöl-Produktion lag im zweiten Quartal 2018 bei (durchschnittlich) 98,8 Millionen Barrel pro Tag (mb/d) und blieb somit weitgehend in Balance mit der Nachfrage von 98,7 mb/d. Vor dem Hintergrund des globalen Konjunkturaufschwungs stieg die Nachfrage trotz hoher Ölpreise um 0,9 mb/d von 97,8 mb/d im Gesamtjahr 2017, und legte auch im Jahresvergleich um 0,7 mb/d zu (Q2 2017: 98,0 mb/d).

Die OPEC-Gesamt-Rohöl-Produktion (Rohöl exklusive Natural Gas Liquids / NGLs) sank im zweiten Quartal 2018 auf 32,1 mb/d, nach 32,6 mb/d im Gesamtjahr 2017 und im zweiten Quartal 2017. Die durchschnittliche Compliance der OPEC Staaten mit der zwischen 12 Mitgliedern vereinbarten Produktionsobergrenze von 32,5 mb/d (Rohöl exklusive Natural Gas Liquids / NGLs) stieg im Juni 2018 auf 121 %, womit die OPEC Staaten insgesamt weniger als vereinbart produziert haben. Zurückzuführen ist das insbesondere auf Produktionsausfälle in Venezuela. Die OPEC Staaten

haben sich mit Beschluss vom 22. Juni 2018 zum Ziel gesetzt, die Produktion auf das vereinbarte Niveau zu steigern und damit die Produktionsobergrenze voll auszuschöpfen.

Die Produktionsmenge der Nicht-OPEC Staaten stieg im zweiten Quartal 2018 auf 59,8 mb/d und lag somit sowohl über dem Niveau des Gesamtjahres 2017 (57,9 mb/d) als auch über jenem des zweiten Quartals 2017 (57,5 mb/d). Besonders stark fiel die Steigerung in den USA aus, wo die produzierte Menge das Niveau von insgesamt 15,0 mb/d erreichte.

Zugleich blieben die OECD Rohöl-Lagerbestände im zweiten Quartal 2018 nahezu unverändert und lagen Ende Juni bei 1.095 Millionen Barrel (mb) (nach 1.090 mb im März 2018). Somit lagen sie um knapp 12 % unter dem Höchststand im März 2017 von 1.245 mb.¹

Die Zahl der weltweiten Bohranlagen (Rig Count) stieg seit Beginn des Jahres um 63 Anlagen bzw. 3,0 % auf durchschnittlich insgesamt 2.152 Anlagen (Dezember 2017: 2.089 Anlagen). Im Vergleich zum Vorjahr (Juni 2017: 2.041 Anlagen) erhöhte sich der Rig Count um 111 Anlagen bzw. 5,4 %. Insbesondere der US-Rig Count entwickelte sich mit einem Anstieg um 13,5 %

auf 1.056 Anlagen weiterhin stark (Dezember 2017: 930 Anlagen) und konnte erstmals seit Beginn der Krise die Marke von 1.000 Anlagen durchbrechen. Und auch der Bestand gebohrter, aber noch nicht kompletierter Bohrlöcher (sog. Drilled but Uncompleted Wells / DUCs) erreichte mit 8.033 Einheiten ein neues Allzeithoch.² In Kanada führte der Spring Break-up zu einer saisonal bedingten Verringerung des Rig Count, die sich erst zum Ende des Halbjahres wieder zu drehen begann. Im internationalen Rig Count war das Wachstum weiterhin flach. Zum Dezember 2017 konnte er um lediglich fünf Anlagen auf 959 Anlagen zulegen (Dezember 2017: 954 Anlagen). Regional zeigten sich aber Unterschiede. Besonders Afrika (+ 17 Anlagen) und der mittlere Osten (+ 14 Anlagen) konnten zulegen. Auch Offshore gab es erste singuläre Anzeichen einer Belebung.³

Die beiden Ölpreise WTI und Brent zeigten in der ersten Jahreshälfte 2018 einen klaren Aufwärtstrend. Das Barrel der Sorte WTI startete mit USD 60,42 in das Jahr 2018 und schloss Ende Juni bei USD 74,15 (+ 22,7 %). Der Preis für ein Barrel der europäischen Rohölsorte Brent stieg von USD 66,87 auf USD 79,44 (+ 18,8 %) zum Ende des zweiten Quartals. Aus Sicht der Oilfield Service-Industrie haben sich die beiden Rohölsorten auf ein Preisniveau entwickelt, das die Freigabe neuer Projekte begünstigt.⁴

¹ International Energy Agency (IEA), Oil Market Report, August 2018.

² U.S. Energy Information Administration (EIA), Drilling Productivity Report, August 2018.

³ Baker Hughes Rig Count.

⁴ Bloomberg: CO1 Brent Crude (ICE) und CL1 WTI Crude (Nymex).

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG (SBO) setzte im ersten Halbjahr 2018 ihre positive Entwicklung weiter fort. Der robuste nordamerikanische Markt und Erholungstendenzen auf dem internationalen Markt wirkten sich positiv auf den Auftragseingang aus, der gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 kräftig zulegen konnte. Ein gesundes Marktumfeld und der weiterhin klare Trend zu Effizienzsteigerungen erhöhten die Nachfrage nach hocheffizienten Werkzeugen und Equipment von SBO.

"Auftragseingang spiegelt robustes Nordamerika und leicht anziehenden internationalen Markt wider"

Der Umsatz von SBO betrug in der ersten Jahreshälfte 2018 MEUR 200,0 und konnte im Vergleich zum Vorjahr (1-6/2017: MEUR 135,7) um 47,4 % gesteigert werden. Der Auftragseingang belief sich im ersten Halbjahr 2018 auf MEUR 244,1, gegenüber dem ersten

Halbjahr 2017 ein Zuwachs von 62,8 % (1-6/2017: MEUR 150,0). Das Book-to-Bill-Ratio, das als Kennzahl den Auftragseingang ins Verhältnis zum Umsatz setzt und ein Indikator für die mittelfristige Entwicklung ist, lag somit über 1. Der Auftragsstand konnte zum Ende des ersten Halbjahres 2018 auf MEUR 79,6 erhöht und damit im Vergleich zum Ende des Vorjahres mehr als verdoppelt werden (31. Dezember 2017: MEUR 37,6).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wurde im Jahresvergleich auf MEUR 55,8 mehr als verdoppelt (1-6/2017: MEUR 22,0). Die EBITDA-Marge lag im ersten Halbjahr bei 27,9 % (1-6/2017: 16,2 %) und demnach über dem langjährigen Durchschnitt von 24,1 %. Das Betriebsergebnis (EBIT) drehte im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017 ins Plus und belief sich auf MEUR 32,1 (1-6/2017: MEUR minus 3,6). Die EBIT-Marge betrug 16,0 % (1-6/2017: minus 2,6 %).

Das Finanzergebnis belief sich im ersten Halbjahr 2018 auf MEUR minus 13,3 (1-6/2017: MEUR minus 4,4). Das Ergebnis vor Steuern drehte ins Positive und legte auf MEUR 18,8 kräftig zu (1-6/2017: MEUR minus 8,0). Das Ergebnis nach Steuern stieg auf MEUR 13,2 (1-6/2017: MEUR minus 6,2). Die Steuerreform in den USA war darin bereits positiv berücksichtigt. Das Ergebnis je Aktie belief sich auf EUR 0,83 (1-6/2017: EUR minus 0,39).

Die Bilanzstruktur von SBO ist weiterhin solide: Das Eigenkapital stieg im ersten Halbjahr 2018 auf MEUR 334,4 (31. Dezember 2017: MEUR 322,0).

Durch die Aufnahme neuer Finanzierungen in Höhe von MEUR 137,3 und die damit verbundene Bilanzverlängerung ging die Eigenkapitalquote leicht zurück und lag am Ende des ersten Halbjahres 2018 bei 36,6 % (31. Dezember 2017: 42,9 %). Die Netto-Verschuldung betrug MEUR 71,4 (31. Dezember 2017: MEUR 50,7). Der Bestand an liquiden Mitteln hielt zum Ende des ersten Halbjahres bei MEUR 278,9 (31. Dezember 2017: MEUR 166,0). Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich auf MEUR 9,3 (1-6/2017: MEUR 6,3), der freie Cashflow auf MEUR minus 8,7 (1-6/2017: MEUR minus 3,2). Dies

resultierte aus der nachfragebedingt gestiegenen Investitionstätigkeit und dem Erwerb der verbleibenden 33 % der Anteile am kanadischen Tochterunternehmen Resource Well Completion Technologies Inc. („Resource“) um MEUR 2,6. Die Gesellschaft steht nun im Alleineigentum der SBO-Gruppe. Die Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte (CAPEX) stiegen auf MEUR 16,4 (1-6/2017: MEUR 11,8). Das Bestellobligo für Sachanlagen betrug zum 30. Juni 2018 MEUR 3,7 (31. Dezember 2017: MEUR 1,2).

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSSEGMENTE

Das Geschäft von SBO gliedert sich in die beiden berichtspflichtigen Segmente „Advanced Manufacturing & Services“ (AMS) und „Oilfield Equipment“ (OE):

- Das Segment „Advanced Manufacturing & Services“ (AMS) umfasst die hochpräzise Fertigung und Reparatur von Drill Collars und komplexen MWD (Measurement While Drilling) / LWD (Logging While Drilling) Komponenten aus antimagnetischem, korrosionsbeständigem Edelstahl. Diese bilden das Gehäuse für die sensiblen Messinstrumente, die zur exakten Messung von Neigung und Richtung des Bohrstranges sowie gesteinsphysikalischer Parameter eingesetzt werden.
- Das Segment „Oilfield Equipment“ beinhaltet ein breites Angebot an hochspeziellen Lösungen für die Öl- und Gasindustrie: High-Performance-Bohrmotoren und Tools für den zielgerichteten Vortrieb des Bohrstranges, sowie Spezialwerkzeuge für die Untertage-Zirkulations-Technologie (Circulation Tools). Darüber hinaus umfasst das Segment Produkte für das effiziente und ressourcenschonende Komplettieren unkonventioneller Lagerstätten in den beiden dominierenden Technologien „Sliding Sleeve“ und „Plug-n-Perf“.

Das traditionell spätzyklische AMS-Segment entwickelte sich im ersten Halbjahr 2018 durch die langsam eintretende internationale Erholung positiv. Der Segment-Umsatz im ersten Halbjahr 2018 lag bei MEUR 75,7 (1-6/2017: MEUR 45,4). Das Segment-Betriebsergebnis (EBIT) belief sich auf MEUR 4,8 (1-6/2017: MEUR minus 10,4).

Im Segment „Oilfield Equipment“ profitierte SBO vom robusten Marktumfeld in Nordamerika. Der Segment-Umsatz betrug MEUR 124,4 (1-6/2017: MEUR 90,3) und das Betriebsergebnis (EBIT) MEUR 28,4 (1-6/2017: MEUR 11,8).

RISIKOBERICHT

Die Geschäftsrisiken der SBO haben sich im ersten Halbjahr 2018 gegenüber den im Jahresabschluss 2017 dargestellten Risiken grundsätzlich nicht verändert. Die gesamte Oilfield Service-Industrie ist weiterhin als Folge der Branchenkrise mit gekürzten Investitionen konfrontiert. Dies hat auf die Vermögens- und Ertragslage der SBO trotz der – wie schon in den

vorhergehenden Quartalsberichten erläuterten und umgesetzten – Gegenmaßnahmen erheblichen Einfluss. Wir verweisen zudem auf alle im Geschäftsbericht 2017 erläuterten Risiken. Wir empfehlen, diesen Bericht zum Halbjahr 2018 stets in Zusammenhang mit dem Risikobericht des Geschäftsberichtes 2017 zu lesen.

SBO-AKTIE

Die Aktie der SBO startete am 2. Jänner 2018 mit einem Kurs von EUR 85,00 in das Jahr und schloss am 29. Juni 2018 bei EUR 103,30. Somit stieg der Aktienkurs im ersten Halbjahr um 21,5 % und entwickelte sich in Relation zu den Preisen der beiden

handelsüblichen Rohöl-Sorten WTI (+ 22,7 %) und Brent (+ 18,8 %).⁵ Am 22. Mai 2018 erreichte die Aktie neuerlich ein Rekordhoch von EUR 111,60 und konnte überdies sowohl den OSX (+ 3,6 %), als auch den österreichischen Leitindex ATX (+ 5,0 %) outperformen.

⁵ Bloomberg: CO1 Brent Crude (ICE) und CL1 WTI Crude (Nymex).

AUSBLICK

"Ausgaben für Exploration und Produktion im internationalen Markt zuletzt von +4 % auf +8 % verdoppelt, anziehendes Wachstum für das Jahr 2019 erwartet"

Das aktuell herrschende Konjunktur-Umfeld fördert das weltweite Wirtschaftswachstum und begünstigt Industrie- und Produktionsinvestitionen. Davon können die Rohstoffmärkte und die Oilfield Service-Industrie profitieren. Die protektionistischen Bestrebungen der US-amerikanischen Regierung, die zu einem ernstzunehmenden Handelskonflikt mit der Volksrepublik China führen könnten, werden von den Marktteilnehmern natürlich beobachtet.

Für 2018 und 2019 prognostiziert der Internationale Währungsfonds (IWF) weiterhin ein globales Wirtschaftswachstum von je 3,9 %, nach 3,7 % im Jahr 2017. In den Industriestaaten soll die Wirtschaftsleistung nach 2,4 % in 2017 um 2,4 % in 2018 und 2,2 % in 2019 zunehmen. Für die Schwellen- und Entwicklungsländer erwartet der IWF ein Wachstum von 4,9 % in 2018 und 5,1 % in 2019, nach 4,7 % in 2017.⁶

Die Internationale Energie-Agentur (IEA) geht für 2018 von einem weiteren Anstieg des weltweiten Ölbedarfs um 1,4 mb/d auf 99,2 mb/d aus. Während in den OECD Staaten die durchschnittliche Ölnachfrage von 47,3 mb/d in 2017 auf 47,7 mb/d in 2018 nur geringfügig steigen soll, wird für die Nicht-OECD Staaten ein satter Anstieg um 1,0 mb/d auf 51,5 mb/d im Jahr 2018

⁶ IMF World Economic Outlook (WEO), Juli 2018.

prognostiziert. Bei der Rohöl-Produktion der Nicht-OPEC Staaten erwartet die IEA einen Zuwachs von 2,0 mb/d auf 59,9 mb/d.⁷ Die Rohöl-Produktion der OPEC Staaten lag zuletzt bedingt durch Produktionsverkürzungen unter der vereinbarten Produktionsobergrenze. Durch einen Fördermengenanstieg in den Golfstaaten und in Russland (als Non-OPEC Partner) sollen die Produktionsverkürzungen kompensiert werden. Unter Berücksichtigung aktueller Produktionszahlen wird eine stabile Versorgung mit Rohöl auch aus den OPEC Staaten notwendig sein, um die weltweit steigende Nachfrage langfristig decken zu können. Es ist nicht auszuschließen, dass die OPEC Staaten weitere Schritte zur Steigerung ihrer Produktion setzen werden.

Die Oilfield Service-Industrie blickt optimistisch in die Zukunft. Ein unterstützender Ölpreis, ein durch das weltweite Wirtschaftswachstum gestützter Nachfrageanstieg nach Rohöl und Gas sowie die zunehmende Alterung bestehender Felder führen langsam zu einem Wiederaufleben von Projekten auch außerhalb des nordamerikanischen Festlandes. Einzelne Regionen wie Afrika und der Ferne Osten zeigen neben dem mittleren Osten erste Entwicklungen in diese Richtung. Damit es zur Beschleunigung des Trends kommt, werden aber deutlichere Bekenntnisse der Öl- und Gasgesellschaften in Form von Investitionsfreigaben notwendig sein. Die steigenden Prognosen anerkannter Banken und Analysehäuser bei den weltweiten Ausgaben für Exploration und Produktion (E&P-Ausgaben) können grundsätzlich als positive Vorboten für die weitere Entwicklung der Oilfield Service-Industrie

herangezogen werden. So wurden die Prognosen für das Wachstum im Jahr 2018 weltweit von 7 % auf 10 % erhöht, international wurde der Anstieg auf 8 % korrigiert (nach 4 % vom Dezember 2017).⁸ Insgesamt geht die Industrie davon aus, dass der internationale Markt im Laufe des Jahres 2019 weiter anziehen wird. Es bleibt aber offensichtlich, dass die nordamerikanischen Aktivitäten das Jahr 2018 und darüber hinaus prägen werden, auch wenn dieses Wachstum durch temporäre Restriktionen bei Werkzeugen und Personal sowie bei Transportkapazitäten verlangsamt ist.

SBO hat sich gründlich auf die Markterholung vorbereitet. Ein attraktives Marktumfeld und die Möglichkeit, punktuelle Preisnormalisierungen durchsetzen zu können, spiegeln die positive Einschätzung der Oilfield Service-Industrie auch im Geschäftsverlauf des Unternehmens wider. SBO geht weiterhin von einem anhaltend starken Nordamerika-Geschäft aus und ist auf das sukzessiv anziehende internationale Marktumfeld gut vorbereitet. Mit ihren innovativen Produkten und der weltweiten Präsenz kann SBO flexibel auf neue Chancen und Entwicklungen auf den Märkten reagieren. Der Produktionsstandort in Vietnam verzeichnet eine stark steigende Nachfrage, sodass SBO einen weiteren Ausbau der Kapazitäten prüft. Mit ihrer konsequent auf nachhaltiges Wachstum ausgerichteten Managementstrategie und den laufenden Aktivitäten im Bereich Forschung & Entwicklung (F&E) ist SBO gut aufgestellt, um als Technologie- und Marktführer voll am Aufschwung zu partizipieren.

⁷ International Energy Agency (IEA), Oil Market Report, August 2018.

⁸ Evercore ISI Research, The 2018 Evercore ISI Global E&P Mid-Year Spending Outlook, Juli 2018.

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNBILANZ

VERMÖGEN

in TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Kurzfristiges Vermögen		
Zahlungsmittel und kurzfristige Veranlagungen	278.937	165.982
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	113.854	89.801
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	7.541	5.706
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	611	594
Vorräte	124.163	97.086
Summe kurzfristiges Vermögen	525.106	359.169
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	145.471	145.172
Firmenwerte	159.154	156.293
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	44.130	49.532
Langfristige Forderungen und Vermögenswerte	10.986	10.938
Aktive latente Steuern	28.686	29.137
Summe langfristiges Vermögen	388.427	391.072
SUMME VERMÖGEN	913.533	750.241

KONZERNBILANZ

SCHULDEN UND EIGENKAPITAL

in TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Kurzfristige Schulden		
Bankverbindlichkeiten	31.767	31.880
Kurzfristiger Teil der langfristigen Darlehen	71.524	69.478
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	36	35
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.926	16.611
Erhaltene Zuschüsse	57	57
Ertragsteuerrückstellung	5.289	2.056
Sonstige Verbindlichkeiten	169.320	30.113
Sonstige Rückstellungen	4.721	5.151
Summe kurzfristige Schulden	305.640	155.381
Langfristige Schulden		
Langfristige Darlehen	247.076	115.338
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	26	44
Rückstellungen für Sozialkapital	5.382	5.262
Sonstige Verbindlichkeiten	18.945	149.891
Passive latente Steuern	2.058	2.314
Summe langfristige Schulden	273.487	272.849
Eigenkapital		
Grundkapital	15.959	15.953
Kapitalrücklagen	67.742	67.248
Gesetzliche Rücklage	785	785
Sonstige Rücklagen	19	19
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	17.860	11.193
Kumulierte Ergebnisse	232.041	226.813
Summe Eigenkapital	334.406	322.011
SUMME SCHULDEN UND EIGENKAPITAL	913.533	750.241

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	6 MONATE BIS		3 MONATE BIS	
	30.06.2018	30.06.2017	30.06.2018	30.06.2017
Umsatzerlöse	200.035	135.679	105.851	75.546
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-132.769	-104.643	-70.375	-55.571
Bruttoergebnis	67.266	31.036	35.476	19.975
Vertriebsaufwendungen	-11.528	-11.650	-5.851	-5.137
Verwaltungsaufwendungen	-22.658	-16.885	-13.043	-8.441
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.825	-8.336	-2.004	-5.075
Sonstige betriebliche Erträge	6.816	2.241	3.935	845
Betriebsergebnis	32.071	-3.594	18.513	2.167
Zinserträge	1.029	1.060	478	370
Zinsaufwendungen	-4.906	-3.735	-2.266	-1.673
Sonstige finanzielle Erträge	12	0	12	0
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-7.197	-1.431	-110	-1.431
Aufwendungen/Erträge aus der Bewertung von Optionsverpflichtungen	-2.246	-295	-3.389	-1.146
Finanzergebnis	-13.308	-4.401	-5.275	-3.880
Ergebnis vor Steuern	18.763	-7.995	13.238	-1.713
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-5.555	1.812	-3.766	430
Ergebnis nach Steuern	13.208	-6.183	9.472	-1.283
Anzahl der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien	15.956.519	15.950.453	15.959.403	15.953.403
ERGEBNIS PRO AKTIE IN EUR (UNVERWÄSSERT = VERWÄSSERT)	0,83	-0,39	0,59	-0,08

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	6 MONATE BIS		3 MONATE BIS	
	30.06.2018	30.06.2017	30.06.2018	30.06.2017
Ergebnis nach Steuern	13.208	-6.183	9.472	-1.283
Beträge, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können				
Währungsumrechnung Eigenkapital	6.108	-31.125	15.565	-26.044
Währungsumrechnung sonstige Positionen	745	-3.432	1.855	-2.892
darauf entfallende Steuern	-186	858	-463	723
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	6.667	-33.699	16.957	-28.213
GESAMTERGEBNIS NACH STEUERN	19.875	-39.882	26.429	-29.496

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

in TEUR	6 MONATE BIS	30.06.2018	30.06.2017
LAUFENDE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT			
Ergebnis nach Steuern		13.208	-6.183
Zuzüglich bezahlte Dividende i. Z. m. Put-/Call-Optionen		7.197	0
Abschreibungen und Wertminderungen		23.717	25.633
Sonstige zahlungsunwirksame Posten		-2.515	201
Cashflow aus dem Ergebnis		41.607	19.651
Veränderung Nettoumlaufvermögen		-32.341	-13.307
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		9.266	6.344
INVESTITIONSTÄTIGKEIT			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-16.395	-11.816
Erwerb von Minderheitsanteilen		-2.561	0
Sonstige Aktivitäten		1.018	2.232
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-17.938	-9.584
Freier Cashflow		-8.672	-3.240
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT			
Dividendenzahlungen		-7.980	0
Bezahlte Dividende i. Z. m. Put-/Call-Optionen		-7.197	0
Veränderung Bankverbindlichkeiten/Finanzierungsleasing		133.156	-4.646
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		117.979	-4.646
Veränderung des Finanzmittelbestandes		109.307	-7.886
Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres		165.982	193.453
Einfluss von Wechselkursveränderungen		3.648	-7.967
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		278.937	177.600

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

2018

in TEUR	GRUNDKAPITAL	KAPITALRÜCKLAGEN	GESETZLICHE RÜCKLAGE	SONSTIGE RÜCKLAGEN	AUSGLEICHSPOSTEN WÄHRUNGS-UMRECHNUNG	KUMULIERTE ERGEBNISSE	GESAMT
1. Jänner 2018	15.953	67.248	785	19	11.193	226.813	322.011
Ergebnis nach Steuern						13.208	13.208
Sonstiges Ergebnis					6.667		6.667
Gesamtergebnis	0	0	0	0	6.667	13.208	19.875
Dividendenzahlungen						-7.980	-7.980
Aktienbasierte Vergütung	6	494					500
30. Juni 2018	15.959	67.742	785	19	17.860	232.041	334.406

2017

in TEUR	GRUNDKAPITAL	KAPITALRÜCKLAGEN	GESETZLICHE RÜCKLAGE	SONSTIGE RÜCKLAGEN	AUSGLEICHSPOSTEN WÄHRUNGS-UMRECHNUNG	KUMULIERTE ERGEBNISSE	GESAMT
1. Jänner 2017	15.947	66.812	785	19	61.109	281.061	425.733
Ergebnis nach Steuern						-6.183	-6.183
Sonstiges Ergebnis					-33.699		-33.699
Gesamtergebnis	0	0	0	0	-33.699	-6.183	-39.882
Aktienbasierte Vergütung	6	215					221
30. Juni 2017	15.953	67.027	785	19	27.410	274.878	386.072

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

ERLÄUTERUNG 1

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2018 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Der vorliegende Bericht zum ersten Halbjahr 2018 des SBO-Konzerns wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

ERLÄUTERUNG 2

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im Geschäftsjahr 2018 hat die SBO erstmals die in 2018 neu in Kraft getretenen Standards IFRS 9 und IFRS 15 angewendet. Die erstmalige Anwendung von IFRS 15 erfolgte unter Verwendung des modifizierten retrospektiven Ansatzes und führte im Bereich des Verkaufs von Gütern zu keinen nennenswerten, im Bereich der Service- und Reparaturleistungen sowie der Vermietung von Bohrwerkzeugen zu keinen Änderungen per 1. Jänner 2018.

IFRS 9 enthält einen neuen Ansatz hinsichtlich der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten, Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten und Regelungen von Hedge Accounting. Die neuen Klassifizierungs- sowie Bewertungsvorschriften des IFRS 9 haben bei der SBO aktuell keine wesentlichen Auswirkungen auf die Bilanzierung bzw. Bewertung von Finanzinstrumenten. Hedge Accounting wird für bestehende Devisentermingeschäfte der SBO nicht angewendet.

Abgesehen von den neu in Kraft getretenen Standards werden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2017 grundsätzlich unverändert angewendet. Wir verweisen diesbezüglich auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017.

ERLÄUTERUNG 3

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In der Berichtsperiode wurde die Gesellschaft BICO Drilling Tools FZE mit Sitz in Dubai gegründet.

Darüberhinaus fanden im ersten Halbjahr 2018 keine Änderungen im Konsolidierungskreis statt.

ERLÄUTERUNG 4

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTES

Der Geschäftsverlauf der SBO unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen.

ERLÄUTERUNG 5

DIVIDENDENZAHLUNGEN

	GESAMT TEUR	ANZAHL DER AKTIEN (STAMMAKTIE)	PRO AKTIE EUR
Für das Geschäftsjahr 2017 gezahlt in 2018	7.980	15.959.303	0,50
Für das Geschäftsjahr 2016 gezahlt in 2017	0	15.953.303	0,00

ERLÄUTERUNG 6

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Produktions- und Servicestandorte werden analog der angebotenen Produktgruppen und Services bzw. bestehenden Kundengruppen in die Segmente „Advanced Manufacturing & Services“ (AMS) sowie „Oilfield Equipment“ (OE) zusammengefasst.

Das Segment „Advanced Manufacturing & Services“ (AMS) umfasst die hochpräzise Fertigung und Reparatur von Drill Collars und komplexen MWD (Measurement While Drilling) / LWD (Logging While Drilling) Komponenten aus antimagnetischem, korrosionsbeständigem Edelstahl. Diese bilden das Gehäuse für die sensiblen Messinstrumente, die zur exakten Messung von Neigung und Richtung des Bohrstranges sowie gesteinsphysikalischer Parameter eingesetzt werden.

Das Segment „Oilfield Equipment“ (OE) beinhaltet ein breites Angebot an hochspeziellen Lösungen für die Öl- und Gasindustrie: High-Performance-Bohrmotoren und Tools für den zielgerichteten Vortrieb des Bohrstranges sowie Spezialwerkzeuge für die Untertage-Zirkulations-Technologie (Circulation Tools); darüber hinaus Produkte für das effiziente und ressourcenschonende Komplettieren unkonventioneller Lagerstätten in den beiden dominierenden Technologien „Sliding Sleeve“ und „Plug-n-Perf“.

Die Steuerung des Unternehmens sowie die Zuteilung der Ressourcen erfolgt auf Basis der finanziellen Performance dieser Segmente.

Die Ergebnisse in der Spaltensumme entsprechen jenen in der Gewinn- und Verlustrechnung.

1-6/2018

in TEUR	ADVANCED MANUFACTURING & SERVICES	OILFIELD EQUIPMENT	SBO-HOLDING & KONSOLIDIERUNG	KONZERN
Außenumsätze	75.678	124.357	0	200.035
Innenumsätze	38.984	6.091	-45.075	0
Summe Umsatzerlöse	114.662	130.448	-45.075	200.035
Betriebsergebnis	4.841	28.447	-1.217	32.071
Ergebnis vor Steuern	5.319	15.738	-2.294	18.763

1-6/2017

in TEUR	ADVANCED MANUFACTURING & SERVICES	OILFIELD EQUIPMENT	SBO-HOLDING & KONSOLIDIERUNG	KONZERN
Außenumsätze	45.377	90.302	0	135.679
Innenumsätze	17.943	7.443	-25.386	0
Summe Umsatzerlöse	63.320	97.745	-25.386	135.679
Betriebsergebnis	-10.366	11.833	-5.061	-3.594
Ergebnis vor Steuern	-10.072	8.573	-6.496	-7.995

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

in TEUR	ADVANCED MANUFACTURING & SERVICES		OILFIELD EQUIPMENT	
	1-6/2018	1-6/2017	1-6/2018	1-6/2017
Erträge aus Verkauf von Produkten	64.526	36.791	72.650	43.697
Erträge aus Service und Reparaturen	8.390	4.973	7.472	5.504
Erträge aus operativem Leasing	2.762	3.613	44.235	41.101
Summe	75.678	45.377	124.357	90.302

ERLÄUTERUNG 7

ANLAGEVERMÖGEN

Angaben zu Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte sowie zum Bestellobligo sind dem Lagebericht zu entnehmen.

ERLÄUTERUNG 8

EIGENE AKTIEN

Das Unternehmen hat in der Berichtsperiode 2018 im Rahmen des seit 2014 bestehenden und in 2018 verlängerten Vergütungsprogrammes 6.000 Stück eigene Aktien abgegeben.

ERLÄUTERUNG 9

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2017 ergeben. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Für weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbeziehungen wird auf den Konzernabschluss der SBO zum 31. Dezember 2017 verwiesen.

ERLÄUTERUNG 10

ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Die Gesellschaft verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die im Konzernabschluss zum beizulegenden Zeitwert erfassten Finanzinstrumente sind wie folgt zugeordnet:

in TEUR	BILANZPOSITION	30.06.2018	STUFE 2	STUFE 3
Vermögenswerte				
Derivate	Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	17	17	0
Schulden				
Derivate	Sonstige Verbindlichkeiten	-144.248	-631	-143.617

in TEUR	BILANZPOSITION	31.12.2017	STUFE 2	STUFE 3
Vermögenswerte				
Derivate	Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	173	173	0
Schulden				
Derivate	Sonstige Verbindlichkeiten	-137.311	0	-137.311

In der Berichtsperiode 2018 erfolgte keine Umbuchung zwischen den einzelnen Bewertungsstufen. Grundsätzlich erfolgen im Bedarfsfall Umgliederungen zum Ende der Berichtsperiode.

Die der Stufe 3 zugeordneten Derivate beinhalten nahezu ausschließlich Optionsverbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen. Die Entwicklung der Optionsverbindlichkeiten in der Berichtsperiode 2018 stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS DOWNHOLE TECHNOLOGY	SONSTIGE UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE
1. Jänner 2018	-131.515	-5.773
Aufzinsung	-2.483	-256
Ergebniswirksame Bewertungsgewinne	0	8
Ergebniswirksame Bewertungsverluste	-2.254	0
Abgang aus Erfüllung	0	2.561
Kursdifferenzen	-3.962	69
30. Juni 2018	-140.214	-3.391

Optionsverbindlichkeiten werden mit dem am Bilanzstichtag erwarteten diskontierten Zahlungsbetrag auf Basis der zugrundeliegenden Vereinbarung sowie der aktuellen Unternehmensplanung bewertet. Die Abzinsung erfolgt mit einem risikoadäquaten Zinssatz für die jeweilige Laufzeit der Verpflichtung.

Der Ausübungspreis der Optionsverbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen ist von den erzielten Ergebnissen der betreffenden Unternehmen abhängig. Die ergebniswirksamen Bewertungsgewinne bzw. -verluste stellen unrealisierte Gewinne bzw. Verluste dar und werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Position „Aufwendungen/Erträge aus der Bewertung von Optionsverpflichtungen“ ausgewiesen. Aufgrund der ersten

Ausübungsmöglichkeit der Put/Call-Option Downhole Technology per 1. April 2019 wurde die entsprechende Verbindlichkeit zum 30.06.2018 von den lang- in die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

In der Berichtsperiode wurde seitens der SBO-Gruppe die Option zum Erwerb hinsichtlich der restlichen 33 % der Anteile an der Resource Well Completion Technologies Inc. ausgeübt. Aufgrund der bestehenden Optionsvereinbarung wurden aus Konzernsicht in der Vergangenheit bereits 100 % der Anteile an dieser Gesellschaft bilanziert. Der Kaufpreis in Höhe von CAD 4,0 Mill (EUR 2,6 Mill) war zum 31. Dezember 2017 vollständig in den Optionsverbindlichkeiten abgedeckt. Daher ergeben sich aus dieser Transaktion abgesehen von der Zahlung des Kaufpreises keine nennenswerten Auswirkungen auf den Konzernabschluss der SBO in 2018.

Die Sensitivitätsanalyse für bedeutende, nicht beobachtbare Inputfaktoren betreffend Optionsverbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	ANNAHME	ÄNDERUNG DER ANNAHME	VERÄNDERUNG DER VERBINDLICHKEIT BEI ANSTIEG DER ANNAHME	VERÄNDERUNG DER VERBINDLICHKEIT BEI VERRINGERUNG DER ANNAHME
	Ergebnis	+/- 10 %	+14.361	-14.361
	Zinssatz 15,0 %, bzw. 3,8 %	+/- 2,5 bzw. +/- 1 Prozentpunkte	-1.031	+538

Die Devisentermingeschäfte werden auf Basis von beobachtbaren Devisenkassenkursen bewertet.

Für Finanzinstrumente, die zu Anschaffungskosten bewertet sind, werden der Buchwert und der abweichende beizulegende Zeitwert in der folgenden Tabelle dargestellt:

in TEUR	LEVEL	30.06.2018		31.12.2017	
		BUCHWERT	ZEITWERT	BUCHWERT	ZEITWERT
Schulden					
Darlehen, Bank- und Leasingverbindlichkeiten	2	-350.428	-358.003	-216.775	-219.624

Für die fix verzinsten erhaltenen Darlehen sowie für die Leasingverbindlichkeiten wurde der beizulegende Zeitwert durch Abzinsung der erwarteten künftigen Cashflows unter Verwendung von marktüblichen Zinssätzen ermittelt.

Bei den variabel verzinsten Bankkrediten und den gegebenen und erhaltenen Darlehen entspricht die Verzinsung den aktuellen marktüblichen Konditionen, weshalb die Buchwerte weitestgehend mit den beizulegenden Zeitwerten übereinstimmen. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie alle anderen Posten haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag dem beizulegenden Zeitwert.

ERLÄUTERUNG 11

GELDFLUSSRECHNUNG

In der Berichtsperiode hat die Gesellschaft Schuldscheindarlehen und Inhaberschuldverschreibungen in Höhe von gesamt EUR 137,3 Mill mit einer Laufzeit von 4 bis 10 Jahren und einer großteils fixen Verzinsung zwischen 1,09 % und 2,45 % aufgenommen.

ERLÄUTERUNG 12

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es liegen keine wichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahres-Lagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen

Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Ternitz, 22. August 2018



Gerald Grohmann



Klaus Mader

Der Vorstand



WWW.SBO.AT